

Tischvorlage zur StR-Sitzung am 12.06.2002
- zu TOP 9e -

SPD

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD Stadtratsfraktion Rathaus 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

StR 12.06.2002

OBERBÜRGERMEISTER		
06. JUNI 2002 / Nr.		
BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 zw.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Tel.: 0911-231 29 06

0911-22 64 93

Fax: 0911-231 38 95

E-Mail:

spd@fraktionen.stadt.nuernberg.de

Internet:

www.spd-stadtratsfraktion.nuernberg.de

U1, U11 Lorenzkirche

Bus 36, 46, 47 Rathaus

06.06.2002

Blumenstetter

Tauchausbildung in städtischen Bädern

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

In einem Schreiben von Herrn Löbel, das Sie und alle Stadtratsmitglieder erhalten haben, wird dargestellt, dass Sportvereine ihre Nutzerzeiten an gewerbliche Tauchschulen weiter- bzw. untervermieten.

Wir bitten Sie zu überprüfen, ob es tatsächlich diese im Brief geschilderten Hallennutzungen durch gewerbliche Tauchschulen über Untervermietung durch Sportvereine gibt. Sollte dies so sein, gehen wir davon aus, dass die Verwaltung dieses Vorgehen zukünftig unterbinden wird.

An einer baldigen Aufklärung des geschilderten Sachverhalts ist uns sehr gelegen und wir hoffen, dass diese kurzfristig erfolgen kann.

Mit freundlichen Grüßen

R. Blumenstetter

Renate Blumenstetter
Stadträtin

Fax ✓

TOP 9e

Ralf Ollert

Mitglied des Nürnberger Stadtrates

Wählergruppe Bürgerinitiative Ausländerstopp

Herrn OB
Dr.Maly

SR 12.6.02

Me

OBERBÜRGERMEISTER		
31. MAI 2002 / Nr.		
BM	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 A.v.v.	4 Antwort vor Ab- scheidung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Stadtratssitzung 12.6.02

Hier: Anfrage, bezügl. des Sachverhaltes zum Brief von Herrn Kurt Löbel vom 17.5.02, an Herrn OB und alle Stadträte

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte um Vortrag des zuständigen Sachreferenten im Stadtrat, ob der Verwaltung, siehe Inhalt des Briefes von Herrn Löbel, bekannt ist, dass Vereine ihre Belegzeiten in städtischen Bädern praktisch an gewerbliche Schwimm- bzw. Tauchschulen „untervermieten“, dadurch Wettbewerbsverzerrung entsteht und der Stadt erhebliche Mehreinnahmen entgehen.

M.f.G.
27.5.02

R.Ollert

